



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 300
23. Jahrgang

felix.



14. Mai 2021

Weltklasse ohne Publikum



12

Packende Rollstuhllrennen in Arbon: 150 Athleten aus 30 Ländern sind am Start



3

Festival in Frage gestellt



5

Frasnacht plant Attraktionen



8

Badi Horn ohne Solarstrom



11

Brand auf Bodensee-Schiff

Diese Initiativen zerstören viele bäuerliche Existenzen, ohne dass die Umwelt davon profitiert.



Marita Peter-Keller, Unternehmerin, Hüttwilen
Pascal Schmid, Rechtsanwalt, Kantonsrat, Weinfelden
Felix Würth, Stadtrat, Amriswil



Maja Grunder, Co-Präsidentin Verband Thurgauer Landwirtschaft, Oberneunforn
Jürg Hess, Präsident Schweizer Obstverband, Roggwil
Jakob Rohrer, langjähriger Biolandbau-berater, Altnau

Deshalb 2 x Nein zu den extremen Agrar-Initiativen.

AKTION!
SHORLEY 1,5 LITER PET

NUR FÜR KURZE ZEIT!
7.-15. MAI 2021

facebook.com/getraenkemarktcarbon

MOHL
GETRÄNKE-MARKT

AKTUELL

Die Veranstalter des SummerDays-Festivals warten auf den Bundesratsentscheid

Ein Festival auf der Kippe

Andere Schweizer Festivals sind längst abgesagt. Beim SummerDays Festival steht der Entscheid noch aus, könnte aber dieser Tage fallen. Festival-Präsident Cyrill Stadler spielt die Szenarien für Zu- und Absage durch.

Cyrill Stadler, welche Erwartungen haben Sie an den Bundesrat?

Unser Kernanliegen ist die Öffnung für Veranstaltungen unter dem «GGG»-Regime. Getestete, Geimpfte und Genesene sollen Veranstaltungen wieder besuchen können. Möglichst ohne zusätzliche Schutzmassnahmen. Gleichzeitig möchten wir keine überstürzten Handlungen. Der Sommer beginnt, die Menschen bewegen sich mehr im Freien, die Fallzahlen werden sinken. Eine partielle Öffnung ohne das «GGG»-Prinzip könnte dazu führen, dass die Impfungen nicht mehr so schnell voranschreiten und wir im Herbst wieder vor derselben Situation stehen wie 2020. Das wäre der schlechteste mögliche Fall.

Sie werden die Szenarien durchgespielt haben. Mit dem «GGG»-Prinzip könnte das SummerDays also stattfinden?

Hier liegt genau die Schwierigkeit. Der Bundesrat spricht von Erleichterungen und Öffnungsschritten, im Verordnungsentwurf war davon aber wenig zu spüren. Das bereits erwähnte «GGG»-Prinzip käme zu den bestehenden Schutzmassnahmen hinzu. Eine Durchführung des SummerDays Festivals wäre damit klar nicht möglich.

Keine rosigen Aussichten. Zudem wird es sicher eine Teilnehmerbeschränkung für Grossveranstaltungen geben. Was tun Sie, wenn nicht alle mit einem bereits gekauften Ticket teilnehmen können?

Die Situation müssen wir nach den Rückmeldungen der Kantone zu den aktuellen Planungsinstrumenten des Bundesrates für Grossveranstaltungen nochmals beurteilen. Diese könn-



Egal mit welchen Schutzmassnahmen: Solche Bilder wird es 2021 nicht geben.

te bereits am Mittwoch, 12. Mai, vorliegen – oder aber erst Ende Monat (Anm. d. Red.: Das Interview fand vor Redaktionsschluss am 11. Mai statt). Stand heute wäre es nicht möglich, das Festival durchzuführen.

Wie hoch schätzen Sie die Kosten für eine Corona-konforme Durchführung?

Wenn wir das Szenario durchspielen, dass wir neben dem «GGG»-Prinzip und den damit verbundenen Eingangs-Kontrollen der Zertifikate auch noch Tests anbieten und Abstandsregeln einhalten müssten, so wäre es weit mehr als wir uns leisten können. Wenn sich die Massnahmen auf die Zertifikatskontrollen beschränken, wäre es im überschaubaren Rahmen.

Die Absage scheint doch sehr wahrscheinlich. Zu welchen Mehrkosten würde das führen?

Beim rein finanziellen Schaden sind wir als Veranstalter mit den von Bund und Kantonen zur Verfügung gestellten Überbrückungen verhältnismässig gut gestellt. Die aufgelaufenen Schäden werden zu zirka 80 Prozent abgedeckt. Das bedeutet aber immer noch, dass wir 20 Prozent der Schadenssumme aus unserer Substanz respektive durch geschützte Verschuldung decken.

Wäre das SummerDays bei einer erneuten Verschiebung überhaupt noch überlebensfähig oder wäre das Festival damit Geschichte?

Mit den aktuellen Regelungen sehen wir die Möglichkeit, die Zeit zu überstehen. Ein Ende muss jetzt aber in Sicht kommen, sonst wird es für viele in unserer Branche sehr schwer. Speziell auch für unsere Zulieferfirmen. Die sind nicht gleich gut abgedeckt wie die Veranstalter selbst. Ein Neustart ist nur möglich, wenn unsere Partner noch da sind. Wenn zusätzliche Kosten für neue Partnerschaften oder teurere Lösungen entstehen, weil das Material oder Know-how nicht mehr vorhanden ist, sieht es nicht gut aus.

Hätte die Absage personelle Folgen?

Zum Glück mussten wir infolge Covid keine personellen Konsequenzen ziehen. Ein grosser Teil unseres Festivalteams ist nun aber bereits 14 Monate in Kurzarbeit. Das ist ein grosses Problem. Alle unsere Mitarbeitenden sind aus Begeisterung in unserem Team dabei und wollen veranstalten und etwas bewirken. Klar, wirtschaftlich gesehen hätte unsere Gruppe Personal entlassen müssen. Wir sind aber von unseren Mitarbeitenden überzeugt und haben uns zum Ziel gesetzt, den Restart nach der Pandemie mit dem Team zu meistern. kim

DEFACTO

Schulreise

Stellen wir uns Folgendes vor: Wir stehen vor einer Schulreise. Alle Beteiligten müssen für den gemeinsamen Ausflug gleichviel Geld einzahlen. Nehmen wir weiter an, dass eine bestimmte Regel gilt, nämlich die «Viertel-Regel». Drei Viertel der Reisenden bestimmen, wo die Reise hingehet. Ein Viertel darf reisen aber nicht mitreden. Ist diese etwas absurd anmutende Regel umsetzbar? Ja. Diese Regel ist real, zum Beispiel im Thurgau. Insgesamt 18 Kantone kennen diese Regel, 8 aber nicht. Tauschen wir die Reisenden durch die Steuerzahler aus, so besitzen beispielsweise in Arbon im Schnitt Dreiviertel der Steuerzahlenden den Schweizer Pass. Die Glücklichen dürfen legal mitbestimmen, wo die politische Reise hingehet. Die Mehrheit interessiert das aber nicht. So machten in der letzten Wahl in Arbon nur rund 40 Prozent von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Ein Viertel besitzt den C-Ausweis, zahlt für die politische Reise und bleibt, gesetzlich verordnet, trotzdem politisch stumm. Angenommen, dieses Viertel würde das demokratische Feuer in sich entdecken und wäre dadurch politisch hoch aktiv. Würden sich so nicht auch die politisch trägen Dreiviertel von diesem Feuer neu anstecken lassen? Und würden die drei und ein Viertel zusammen nicht ausgewogenere politische Lösungen finden? Zumal doch alle Beteiligten für diese «Schulreise» einzahlen und so den Weg und das Ziel mitbestimmen wollen. Wollen wir weiter mit dieser Viertel-Regel leben oder neue Wege gehen?



Christoph Seitler, Stadtparlamentarier XMV

Gesundheitstraining statt Mukibude

Erleben Sie unverbindlich und kostenlos wie ein gezieltes, individuelles und kontrolliertes Gesundheitstraining auch Ihnen bei Rückenschmerzen, Herz-Kreislauf Problemen, Gelenkschmerzen oder Figurproblemen helfen kann.

4 Wochen gratis testen inkl. Gesundheits-Checks

Melden Sie sich unter 071 450 07 07 oder unter info@vitalwerk-training.ch für die 4 Wochen Gesundheitstraining inkl. Gesundheits-Checks an.*

*Angebot bis 31. Mai 2021 gültig und limitiert auf 25 Gutscheine.

4 Wochen GRATIS testen!

vitalwerk ag
St. Gallerstrasse 72, 9325 Roggwil
Tel. 071 450 07 07, vitalwerk-training.ch

vitalwerk
wir schmieden gesundheit neu

magnus moser schreinerei

Ihre Schreinerei in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |

manser24
HANDWERKER-SHOP

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

5 Jahre Garantie!*

Husqvarna
READY TO MOW YOU ARE
*Option

NEU: Auch als Allrad erhältlich!

Verkauf & Service bei Ihnen zu Hause!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Energie Horn AG, Horn
Grundeigentümer Staat Thurgau, Frauenfeld
Projektverfasser Energie Horn AG, Horn
Vorhaben Neubau Fernwärmeleitung, Bereich Seestrasse 58 - 68
Parzelle 4E
Flurnamwe / Ort Seestrasse 58 - 68, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 14.05.2021 bis 02.06.2021
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 10.05.21 Gemeindeverwaltung Horn TG

Das einzige Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt gehen müssen.

Cölestin Schnurrenberger

10. Dezember 1947 bis 6. Mai 2021



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Hedi Ruf mit Familie
Roni Schnurrenberger mit Familie
Cölestin Schnurrenberger mit Familie
Seine Geschwister mit Familie

Traueradresse:
Hedi Ruf
Schöntalstrasse 11a
9323 Steinach

Wir nahmen bereits im engsten Familienkreis Abschied.
Spendenkonto: Paliativ Station KSSG / Postkonto: 90-825-2

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass
Werner Iseli am 5. Mai 2021 in seinem 74.
Lebensjahr gestorben ist.

Werner war fast vier Jahrzehnte lang bei uns als
Polier tätig. In dieser Zeit erstellte er unzählige
Bauwerke in der Region.



Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

BRESSAN BAUT



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft

Antonio Di Benedetto,
Amriswilerstrasse 14, 9320
Frasnacht.
Bauvorhaben: Installation
Luft-/Wasser-Wärmepumpe,
Parz. 5385, Amriswiler-
strasse 14, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft

Stadt Arbon, Hauptstrasse
12, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Temporäre
gastronomische Zwischen-
nutzung, Parz. 2149,
Hafendamm, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Wolfgang Willsch, Am-
riswilerstrasse 16, 9320
Frasnacht.
Bauvorhaben: Installation
Luft-/Wasser-Wärmepumpe,
Parz. 5384, Amriswiler-
strasse 16, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft

SwissDomus Projekt
GmbH, Platz 245, 9428
Walzenhausen.
Bauvorhaben: Anbau vier
Balkone und Fassaden-
renovation, Parz. 2381,
Sonnenhügelstrasse 3,
9320 Arbon

Bauherrschaft

Franziska Dörwaldt,
Spechtstrasse 14, 9320
Arbon.
Bauvorhaben: Installation
Luft-/Wasser-Wärmepumpe,
Parz. 4085, Specht-
strasse 14, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Stadt Arbon, Hauptstrasse
12, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Temporäre
gastronomische Zwischen-
nutzung, Parz. 2851,
Seequai, 9320 Arbon

Auflagefrist

14. Mai bis 2. Juni 2021

Planaufgabe

Abteilung Bau/Umwelt,
Stadthaus, Hauptstrasse
12, 3. Stock

Einsprachen

sind innerhalb der Auf-
lagefrist schriftlich und
begründet an die Politi-
sche Gemeinde Arbon zu
richten.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Mathis Marina und André, Horn
Grundeigentümer Mathis Marina und André, Horn
Projektverfasser mrw badesign gmbh, Horn
Vorhaben Sanierung best. EFH, Anbau im
Westen
Parzelle 372
Flurnamwe/Ort Hagenbuchstrasse 2, 9326 Horn

Öffentliche Auflage

vom 14.05.2021 bis 02.06.2021
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11,
9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann
während der öffentlichen Auflage bei der
Gemeindebehörde schriftlich und begründet
Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 10.05.21 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Touzinsky – Schlenker Nadja,
Schönenberg
Grundeigentümer Touzinsky – Schlenker Nadja,
Schönenberg
Projektverfasser Touzinsky – Schlenker Nadja,
Schönenberg
Vorhaben Sanierung Dämmung der
Südfassade
Parzelle 25
Flurnamwe/Ort Feldstrasse 1, 9326 Horn

Öffentliche Auflage

vom 14.05.2021 bis 02.06.2021
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11,
9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann
während der öffentlichen Auflage bei der
Gemeindebehörde schriftlich und begründet
Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 10.05.21 Gemeindeverwaltung Horn TG

IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der
Stadt, Primar- und Sekundarschul-
gemeinde Arbon und der Politi-
schen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung

Verlag + Redaktion: Ueli Daepf
Redaktion:

Kim Berenice Geser
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 13300 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede
Woche am Freitag in allen Haus-
haltungen und Postfächern von
Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg,
Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: Tagblatt Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiter-
verwertung von redaktionellen Bei-
trägen, Inseraten und Reklamen –
inkl. Einspeisung in Online-Dienste
– ist Unberechtigten untersagt.

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

Seit 2016 ist die Stadtmusik Ar-
bon mit der Rondo-Musikschule
Mieterin der städtischen Liegen-
schaft Rondelle an der Graben-
strasse 8 in Arbon. An seiner
Sitzung vom 3. Mai hat der Ar-
boner Stadtrat beschlossen,
dem Wunsch der Stadtmusik
zu entsprechen und den Miet-
vertrag bis Ende 2026 zu ver-
längern.

Den Auftrag für die Baumeis-
terarbeiten zur Erstellung von
Parkplätzen beim Friedhof (Par-
zelle 627) zum Betrag von rund
97 000 Franken hat der Stadtrat
an die Firma Stutz AG, Arbon,
vergeben.

Des Weiteren hat der Stadtrat
folgende Bewilligungen erteilt:

- der ACW-Inotec AG, Land-
schlacht, für den Abbruch und
den Neuaufbau einer Indus-
triehalle sowie den Neubau
zweier CO₂-Tanks
- Urs Jundt, Horn, für die Er-
stellung einer Stützmauer und
eines Sichtschutzes sowie die
Ausführung von Geländean-
passungen an der Adresse Im
Arbonerfeld 10, Arbon
- Sinisa Todic, Arbon, für den
Abbruch der Liegenschaft und
den Neubau eines Mehrfami-
lienhauses an der Feldstrasse
4, Arbon

Keine Kehrriechtabfuhr am Pfingstmontag

In den Sammelzonen Arbon
Nord, Süd und Zentrum entfällt
die Kehrriechtabfuhr vom Mon-
tag, 24. Mai (Pfingstmontag).
Die Abfuhr wird am Dienstag,
25. Mai nachgeholt.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Neue Impulse für die Entwicklung von Frasnacht

Eine Aufwertung der Glögglistube, Events fürs Dorfleben, Verbesserungen der Verkehrssicherheit sowie ein Pumptrack oder ein kleiner Skatepark: Diese Projekte aus dem Stadtworkshop Frasnacht wurden am Abend des 10. Mai der Öffentlichkeit vorgestellt.

Rund sieben Monate nach Projekt-
start orientierten Teilnehmende
sowie Vertreterinnen und Vertre-
ter der Stadt in den Räumlichkeiten
von Forster Stahlküchen über den
Stand in den vier Projekten, die sich
im Stadtworkshop Frasnacht erge-
ben hatten und die in der Folge von
jeweils einer Arbeitsgruppe weiter-
bearbeitet worden waren.
Die Glögglistube, das ehemali-
ge Frasnachter Schulhaus, fristet
seit Jahren ein eher unscheinba-
res Dasein. Eine Arbeitsgruppe um
Andreas Brüscheiler möchte das
ändern: Sie will das Areal öffnen,
beleben und in Zusammenarbeit
mit der Stadt die Aufenthaltsqua-
lität erhöhen.

Sicherheit verbessern

Eine zweite Arbeitsgruppe hat viel-
fältige Verbesserungsmassnahmen
in den Bereichen Sicherheit und
Verkehr ausgearbeitet. So hat sie
erfolgreich eine Unterschriften-
sammlung für eine Tempo-30-Zone
durchgeführt und bei der Stadt
eingereicht. Andere Anliegen wur-
den von der Stadtentwicklerin Fa-
bienne Egloff aufgenommen. Diese
werden in laufende Projekte integ-
riert und anschliessend dem Kanton
vorgestellt.

Neues Leben ins Dorf

Mehr Treffpunkte und Events fürs
Dorfleben will eine weitere Arbeits-

gruppe realisieren. Um den Bedürf-
nissen Rechnung zu tragen, wird in
den kommenden Wochen eine Um-
frage durchgeführt. Zudem besteht
die Idee, einen Pumptrack zu re-
alisieren, wobei dafür noch weitere
initiative Personen für eine Interes-
sengemeinschaft gesucht werden.
Interessierte können sich bei der
Arbeitsgruppe um Barbara Heeb
melden.

Nach dem Workshop vom 31. Ok-
tober ist die Idee der beiden Fra-
snachter Schüler Fabrice Strub
und Max Brüscheiler entstan-
den. Die beiden begeisterten Ska-
ter präsentierten die Idee einer
Skaterampe in Frasnacht auf dem
Triangel zwischen Egnacher- und
Fetzislohstrasse und stiessen auf
viel positives Echo. An der Ergeb-
nispräsentation informierte zudem
Ueli Nägeli von den Treffen der Ar-
beitsgruppe «Information Brune-
wies» und der Stadtentwicklung
der Stadt Arbon.

Neues Format gefällt

Zwar bildet die Präsentation vom
10. Mai den Abschluss des Stadt-
workshops Frasnacht. Dennoch
werden die entstandenen Projekte
von den Arbeitsgruppen in Zusam-
menarbeit mit der Stadtverwaltung
weiter betreut und weiterentwi-
ckelt. Stadtpräsident Dominik Die-
zi und Stadtrat Michael Hohermuth
zogen ein positives Fazit aus dem
Stadtworkshop – einem für Arbon
völlig neuen Format – und dankten
allen Involvierten.

Weitere Informationen sowie das
Protokoll der Ergebnispräsentati-
on finden sich unter www.arbon.ch/frasnacht2020.

Medienstelle Arbon

Patrik Thür verlässt die TKB Arbon

Patrik Thür, Leiter der Thurgauer
Kantonalbank (TKB) Arbon, wird die
Bank per Ende Mai 2021 verlassen.
Nach drei Jahren bei der TKB wird
er sich beruflich neu orientieren und
künftig in der Geschäftsleitung bei
einer Bank in seiner Heimatregion
Rheintal tätig sein. Die Suche nach
einer neuen Leitung hat die TKB
bereits lanciert. Bis diese feststeht,
übernimmt Patrik Thürs Stellvertre-
ter Daniel Andres die Leitung der
Geschäftsstelle. pd.

Kanton vergibt Arbeiten in Arbon an Arboner

Der Regierungsrat des Kantons
Thurgau hat für den Neubau der
Einstellhalle für Patrouillenfahr-
zeuge und Retention beim Bezirks-
gebäude Arbon die Baumeister-
arbeiten und die Arbeiten für die
Kanalisation sowie den Parkplatz
vergeben. Die Baumeisterarbeiten
wird die Bressan Baut AG aus Ar-
bon ausführen. Die Vergabesumme
beträgt 209 582 Franken. Mit den
weiteren Arbeiten hat der Regie-
rungsrat die Strabag AG aus Arbon
beauftragt, die Vergabesumme be-
trägt 185 142 Franken. I.D.

FDP-Ortspartei Arbon ehrt ihre Frauen

Die FDP Arbon führte kürzlich ihre
Hauptversammlung coronakonform
durch. Der Titel «Arboner-FDP-ler/-
in des Jahres» ging an alle Frauen
der Ortspartei. In ihrem Namen geht
eine Spende an die FDP-Frauen zur
Unterstützung ihrer eidgenössi-
schen Volksinitiative «Individual-
besteuerung». Im Anschluss an den
offiziellen Teil gab Stadtrat Micha-
el Hohermuth spannende Einblicke
zum Projekt «Saurer Garten» und
zeigte auf, wie sich die Seeprome-
nade künftig präsentieren könnte.
mitg.

Der **felix** -Online-Kalender

Veranstaltungen kostenlos erfassen und immer up to date bleiben!

www.felix-arbon.ch/veranstaltungen





Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch



TOPE
Ausbildungsbetrieb



**Ihr Partner -
für mehr als nur
Versicherungs-
fragen**

Gerne sind wir für Sie da.

AXA Hauptagentur Jörg Freundt
Schiffpländstrasse 3, 9320 Arbon
Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch
AXA.ch/arbon

Bettwaren Okle

Bettfedernreinigung

Dauenduvets aus eigener Produktion



- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung 071 446 16 36

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon



Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

RAIFFEISEN
Hypo-Aktion

3 Jahre ab 0.60 %*

*Bedingungen unter raiffeisen.ch/arbon/hypoaktion



Melden Sie sich:
Fabienne Breu, Teamleiterin Kreditberatung
071 447 11 15 | fabienne.breu@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Jetzt Cashback sichern und bis zu CHF 300.- sparen



Panasonic OLED

300.-
DIRECT CASHBACK

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.



Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch



Aequator
Swiss made coffee machines

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

AXA Hauptagentur Arbon rüstet sich und seine Kundinnen und Kunden für neue Gefahren

Mit Cyberangebot vor Schaden schützen

Die AXA Arbon hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Natürlich hielt die Pandemie die Versicherungsexperten auf Trab. Intern kam es ausserdem zu einigen Neuzugängen im Team und moderne Risiken stellen die AXA-Mitarbeiter vor neue Herausforderungen.



Stehend v.l.: Sara Frauchiger, Privatkundenberaterin; Corinne Freundt, Verkaufssupport; Jörg Freundt, Hauptagent; Agim Kasami, Privatkundenberater; Susanne Bertschinger, Verkaufssupport; Mallzim Pergjegjaj, Privat- und Firmenkundenberater. (Knieend v.l.): Michael Willi, Vorsorgeberater; Raoul Schlegel, Privat- und Firmenkundenberater. (Bild: kim)

«Manchmal werde ich gefragt, ob es nicht eintönig ist, so lange am selben Ort zu arbeiten.» Jörg Freundt schmunzelt. Er leitet die AXA-Hauptagentur Arbon seit 17 Jahren. Seine Antwort ist immer dieselbe: «Dieser Job ist nie eintönig.» Jeder Kunde, jede Kundin sei interessant und kein Tag wie der andere. «Die Bedürfnisse, Ziele und Wünsche jedes Einzelnen sind anders und so individuell ist auch die darauf abgestimmte Beratung.» Hinzu kommen die äusseren Umstände – wie die Corona-Pandemie in den letzten Monaten eindrücklich gezeigt hat. «Dass uns unterschiedlichste Risiken immer beschäftigen werden, liegt in der Natur der Sache», sagt Freundt. Als Versicherung sei es deshalb unabdingbar, sich stetig weiterzuentwickeln.

Kriminalität im Internet steigt an
Aktuell steht bei der AXA das Thema Cyberkriminalität im Vordergrund. «Das Internet bietet neue Herausforderungen und Gefahren.» Die Wahrscheinlichkeit, Opfer digitaler Kriminalität zu werden, sei heute grösser, als Opfer eines Einbruchs zu werden, erklärt der 47jährige Agentur-

leiter und fügt an: «Auch die Zahl der Straftaten wie Beleidigung und Verleumdung im Internet hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt.» Opfer von Cyberkriminellen zu werden, bedeute im besten Fall viel Aufwand, im schlimmsten Fall hohe Kosten und psychische Belastungen. Die Versicherung hat deshalb spezielle Produkte für ihre Kundinnen und Kunden entwickelt. «Mit innovativen Cyberangeboten können wir Privatpersonen und Unternehmen vor finan-

Für einen Schwatz ist immer Zeit
Der Lockdown hat die digitale Beratung vorangetrieben. «Diese ersetzt jedoch nicht die persönliche Beratung, die für den Vertrauensaufbau wichtig ist», erklärt Freundt. Aus eigener Erfahrung weiss er, dass es Kundinnen und Kunden schätzen, ohne Voranmeldung in der Agentur vorbeischaun zu können. «Manchmal kommen sie nur auf einen Schwatz vorbei.» Dafür sei immer Zeit. Kommen Besucher dieser Tage, kann es sein, dass sie auf neue Ge-

sicher stossen. Aufgrund natürlicher Abgänge beim Personal wurde das Arboner Versicherungsteam in den letzten Monaten ergänzt und erneuert. «Ich kann auf ein eingespieltes und kompetentes Team zählen.» Die Agentur an der Schiffpländstrasse 3 ist werktags von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr (donnerstags bis 18 Uhr) geöffnet. Nach Absprache sind persönliche Beratungen ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

kim/pd.



Neue Küche erwünscht?
Leben, wohnen und bauen mit Holz.



50 JAHRE KAUFMANN OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch



Elektro Hodel
Arbon


St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-
Netzwerke, Elektro-
Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

Unsere Online-Einkaufswelt

dadodo.ch
by Pius Schäffler & Markwalder



GARAGE BRESSAN

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon



HONDA The Power of Dreams
PEUGEOT

bressan.ch
QR code



Franziska Röhl Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch



FILATI
MADE BY WOLLE

Forrer
Landtechnik AG



Ihr Spezialist für:
Traktoren und Landmaschinen
Kommunaltechnik
Motorgaräte
Rasenmäher und Rasenmähroboter
Hydraulik und Schlauchservice

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühlhofstrasse 20, 9320 Frensch, 071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

ASI
AUTO SPRITZERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hol- und Bringservice

ASI
+41 71 440 33 04

WASSER. BAD. ENERGIE.



HEU
HAUSTECHNIK EUGSTER

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK SERVICES.

Haustechnik Eugster AG
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!



druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch



MEHR ENGAGEMENT.

«Die Zeiten für Unternehmen sind anspruchsvoll und zuverlässige Partner sind wichtig. Die TKB tut alles dafür, damit sich Ihre Firma weiterentwickelt.»

Emil Huber, Leiter Geschäftskunden Oberthurgau
Telefon +41 71 447 37 52

FÜRS GANZE LEBEN  **Thurgauer Kantonalbank**

paddy sport
arbon

Wir schwärmen gemeinsam...

Paddy Sport ist Förderer des Bee-Family Bienenschutzprojektes



Setpreis: CHF 55.-
beflügelt – schwärmen Sie mit uns!

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Aus dem Stadthaus

Individuelle Prämienverbilligung 2021

Grundsatz

Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird anspruchsberechtigten Personen ausgerichtet, die am 1. Januar 2021 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2021 ist die provisorische Steuerrechnung 2020. Anspruchsberechtigt sind Personen, deren einfache Steuer der provisorischen Steuerrechnung 2020 das Maximum von 800 Franken und das steuerbare Vermögen null Franken nicht übersteigt. Für Kinder besteht Anspruch, sofern die einfache Steuer nicht mehr als 1600 Franken beträgt und das steuerbare Vermögen null Franken nicht übersteigt.

Verfall des Anspruchs

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2021 aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2020 verfällt am 31. Dezember 2021. Wer im März 2021 keinen Antrag erhalten hat und der Meinung ist, aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2020

per Stichtag 31. Dezember 2020 zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt zu sein, kann sich beim Sozialversicherungsamt melden. Kurzaufenthalter/-innen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor Ablauf der Kurzaufenthaltsbewilligung bzw. vor Abreise ins Ausland geltend machen.

Neubemessung der Verbilligung

Lassen sich für die Prämienverbilligung 2021, gestützt auf die Schlussrechnung 2021, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betroffenen Personen innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Schlussrechnung 2021 beim Sozialversicherungsamt eine Neubemessung beantragen. Dasselbe Verfahren gilt auch für die Prämienverbilligung der Vorjahre.

Der gesamte Text zur Prämienverbilligung ist auf www.arbon.ch/Online-Schalter/nachzulesen. Für ergänzende Auskünfte steht das Sozialversicherungsamt im Stadthaus (Parterre Ost) gerne zur Verfügung (sozialversicherungen@arbon.ch oder Tel. 071 447 61 11).

Medienstelle Arbon

Arboner Kunstschaffen im Kappeli-Schaufenster

Neben den Erzeugnissen der Frauenwerkstatt, die schon länger die Schaufenster des Arboner Kappels schmücken, haben nun noch drei Arboner Kunstschaffende ihre Werke dort ausgestellt.

Georgeta Abagiu, gebürtige Rumänin, ist freischaffende Autodidaktin, ihre Werke sind vielfältig und reichen vom Kubismus über fantasievolle Landschaften bis zu fi-

gürlich und abstrakt. Michael Horn, Kunstschaffender in verschiedenen Genres, kombiniert in dreidimensionalen Bildern Musikinstrumente, Malerei und Kalligraphie. Denise Helfenberger ist Absolventin des Erwachsenen-Vorkurses in St. Gallen und langjährige, passionierte Malerin. Die Bilder der drei Arboner Kunstschaffenden sind bis 27. Mai in den Schaufenstern des Kappels Arbon zu besichtigen. mitg.

Info-Veranstaltung zur Horner Badi lockte viele Besucher an

Keine PV-Anlage auf dem Dach der Badi Horn



Die Horner Gemeinderätin Vera Tettamanti an der Info-Veranstaltung zur neuen Badi Horn. Sie ist von den Projektänderungen überzeugt.

Das Interesse war gross, auszusetzen hatte die Horner Bevölkerung am überarbeiteten Badi-Projekt allerdings nicht mehr viel. An der Info-Veranstaltung bewegte vor allem ein Nachhaltigkeits-Thema.

Rund 150 interessierte Personen nahmen vergangene Woche an der Information zum Badi-Neubau in Horn teil. Das seien fast so viele, wie bei einer gut besuchten Gemeindeversammlung, freut sich Gemeinderat Niels Möller. Rege Diskussionen blieben indes aus. Möller führt dies darauf zurück, dass das Badi-Projekt bereits vor einem Jahr ausführlich mit der Stimmbürgerschaft diskutiert wurde. «Die eingegangenen Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung wurden aufgenommen und konnten grossmehrfach umgesetzt werden.»

Besser Dächer für PV-Anlagen

Eine Frage tauchte jedoch in allen Gruppen auf (die Informationsveranstaltung musste aufgrund der hohen Teilnehmerzahl gestaffelt durchgeführt werden): Warum ist keine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Badi geplant? «Es freut

mich, dass die PV-Anlage bewegt», sagt Gemeinderätin Vera Tettamanti. Es zeige, dass Nachhaltigkeit und das Erreichen der Klimaziele der Bevölkerung ein Anliegen sei. Der Gemeinderat habe die Installation einer PV-Anlage auch geprüft, sich jedoch aus Kosten-Nutzen-Gründen dagegen entschieden. «Eine PV-Anlage würde die Gemeinde 100 000 Franken kosten», erklärt Tettamanti. Von der gewonnenen Energie könne aber nur rund die Hälfte für den Badibetrieb genutzt werden. Der Rest würde zurück ins Netz gespeist. Hinzu komme, dass die Gewinnschwelle der Anlage erst in 16 Jahren erreicht sei und die Elektra Horn die Badi bereits jetzt mit 100 Prozent nachhaltigem Strom versorge. «Es gibt deshalb in Horn geeignetere Dächer für PV-Anlagen», fasst Tettamanti zusammen.

Abstimmung im Juni

Die Horner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger befinden am 13. Juni über den Baukredit für die neue Badi Horn. Dieser beläuft sich nach den Projektanpassungen noch auf 1,78 Millionen Franken. kim

Arbon Energie mit 2,1 Mio. Franken Gewinn

Die Arbon Energie AG schreibt im Geschäftsjahr 2020 trotz leicht sinkender Erträge einen Gewinn.

Das Arboner Versorgungsunternehmen, das zu 100 Prozent der Stadt gehört, musste 2020 leicht sinkende Erträge bei der Netznutzung, beim Wasser und bei der Nahwärme verzeichnen. Der Energieabsatz wurde hingegen aufgrund von Neukunden ausserhalb des Versorgungsgebiets erhöht. «Auch die übrigen Erträge konnten dank reger Bautätigkeit in Arbon und dank weiterer Dienstleistungen ausserhalb des Versorgungsgebiets gesteigert werden.» Dies schrieb das Unternehmen letzte Woche in einer Medienmitteilung.

1,4 Millionen Franken für Stadt

Unter dem Strich erwirtschaftete die Arbon Energie AG somit einen Jahresgewinn von 2,1 Millionen Franken. Die Stadt profitiert dabei von nicht verrechneten Leistungen im Umfang von rund 1,4 Millionen Franken. Dies entspricht dem Durchschnitt der Vorjahre. Die wichtigsten Positionen dieser Leistungen sind eine Dividende in Höhe von 300 000 Franken, die öffentliche Beleuchtung, Strom und Wasser für Veranstaltungen und die Konzessionsabgaben. Darüber hinaus wurde dem lokalen Gewerbe ein Auftragsvolumen von 2,5 Millionen Franken vergeben.

Trotz Corona: Projekte realisiert

Die Covid-19-Politik habe die Arbon Energie AG zwangsläufig in eine ungewöhnliche Situation geführt, so Geschäftsführer Silvan Kieber in der Medienmitteilung. Dennoch seien viele Projekte vorangetrieben worden. Dazu gehören unter anderem die Erneuerung des bestehenden Leitsystems in der Sparte Strom. Realisiert wurden drei neue Photovoltaikanlagen, die später den bestehenden Grossbatteriespeicher ergänzen sollen. Das durch den erzielten Jahresgewinn verstärkte Eigenkapital wird für künftige Grossprojekte, insbesondere die Erneuerung der Wasser- und Stromversorgung, benötigt. mitg.

Der Verein Arbon Tourismus blickt auf das Geschäftsjahr 2020

So viele Besucher aus der Schweiz wie noch nie

Arbon Tourismus blickt auf kein einfaches Geschäftsjahr 2020 zurück. Trotzdem gab es Lichtblicke.

Gerne hätte sie an dieser Stelle berichtet, was alles organisiert und umgesetzt wurde. Wie viele Besucher an den jeweiligen Anlässen mit dabei waren. Wie viel Neues man gewagt habe. Dies schreibt Evelyne Jung, Präsidentin des Vereins Arbon Tourismus, in ihrem Jahresbericht. Doch es kam anders. Die Corona-Pandemie bestimmte den Takt. Viele öffentliche Veranstaltungen wie das Seenachtsfest, das Summerdays Festival oder «Slowup» mussten abgesagt werden. Erst in der zweiten Jahreshälfte konnten die beiden Herbstflohmärkte und der Weihnachtsmarkt dank Schutzkonzept durchgeführt werden.

Anzahl Inland-Touristen stieg an

Die ausgefallenen Anlässe haben Auswirkungen auf die Finanzen. 2020 schreibt der Verein bei einem Aufwand von 139 000 Franken einen Verlust von gut 54 000 Franken. Das Eigenkapital beläuft sich neu auf rund 172 000 Franken. Eine gute Seite hatte die Pandemie aller-

dings. Sie führte dazu, dass so viele Schweizer wie noch nie zu Besuch in Arbon waren. Ein Grossteil davon kam aus der französisch sprechenden Schweiz. Das Gästeaufkommen brach jedoch nach den Herbstferien wieder ab. Zudem gaben drei B&B-Betreiber, denen Arbon Tourismus Gäste vermittelt hatte, ihr Angebot auf. Dies aufgrund von Eigenbedarf, Alter oder Krankheit.

Arbon muss attraktiver werden

Die Zusammenarbeit mit Thurgau Tourismus, so Jung, laufe gut. Es seien Gespräche geführt und die Aufgaben definiert worden. Arbon Tourismus werde der Stadt erhalten bleiben und die Angestellten würden ihre Stellen behalten. «Klar wurde uns aber auch gemacht, dass wir etwas bewegen müssen», fügt Jung an. Die Destination müsse für Besucher attraktiver gemacht werden. Ein interessantes Städtchen zu sein, reiche heute nicht mehr aus. «Die Menschen wollen etwas erleben, geniessen und etwas Besonderes mit nach Hause nehmen.» Man sei deshalb daran, entsprechende Pläne auszuarbeiten. mitg.

Schwanennachwuchs am Arboner Weiher



Museumstag im Würth Haus Rorschach

Am Sonntag, 16. Mai, lädt das Forum Würth Rorschach zu einer besonderen Veranstaltung ein. Unter dem Motto «Museen inspirieren die Zukunft» findet dieses Jahr der Internationale Museumstag statt. Dieses Jahr erwartet die Besuchenden eine Reihe von Interaktionen in und um die Ausstellungen. Unter anderem wird der Ostschweizer Künstler Adrian Laich vor Ort sein und sein Kunsthandwerk zeigen. pd.

Impftermine ab Mitte Mai für alle

Bald sind alle Angehörigen von Risikogruppen, die sich für eine Corona-Impfung in den Impfzentren angemeldet haben, gegen das Virus geimpft. Der Thurgauer Regierungsrat hat deshalb beschlossen, die Impfenster für alle Thurgauerinnen und Thurgauer ab 16 Jahren freizugeben. Massgebend ist künftig nicht mehr das Alter, sondern das Anmeldedatum. Anmelden kann man sich auf <https://tg.impfung-covid.ch>. Der Regierungsrat bittet, auf die Verschiebung von Impfterminen möglichst zu verzichten. I.D.

MoMö geht leer aus

Vergangene Woche fand die Preisverleihung des «European Museum of the Year»-Award statt. Unter den Anwärtern auf diese renommierte Auszeichnung war auch das MoMö in Stachen. Doch das Mosterei- und Brennereimuseum ging leer aus. «Die Enttäuschung hält sich in Grenzen», sagt Geschäftsführer Paolo Spagnolo: «Klar wäre die Auszeichnung toll gewesen, aber wir verlieren ohne den Preis nicht an Attraktivität.» Zudem sei allein schon die Nominierung ein Erfolg, stelle diese doch eine grosse Ehre in der Museumsbranche dar. Ziel sei es auch weiterhin, den Besuchern ein interessantes Museumserlebnis zu beschern. Vor diesem Hintergrund wurde während der Schliessung die Ausstellung um die Themenbereiche Wildbienen, Apfelsorten und Baumpflege erweitert. kim

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 5. Mai 2021 ist gestorben in Arbon: **Linder Margrit**, geboren am 4. Dezember 1953, von Fischenthal, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 49. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Samuel Zuberbühler, Girtannerstrasse 16, 9010 St. Gallen.

TREFFPUNKT

Samstag 15. Mai, 9–13 Uhr, Storchplatz: **der vierte Arboner Wochenmarkt dieser Saison**. Nachdem wir am letzten Samstag mit strahlendem Sonnenschein beglückt wurden, sieht es diese Woche weniger rosig aus. Trotzdem findet der Wochenmarkt jeden Samstag, sofern Corona das zulässt, bis zum 25. September statt und wir sind auch bei Regen mit frischen, saisonalen und regionalen Produkten für euch da.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon. Zu vermieten per sofort Einzelzimmer möbliert (Nichtraucher) neu renoviert mit DU/WC, WM, Tel. und TV vorhanden, separater Eingang. Miete CHF 400.– inkl. NK. Auskunft ROAG Treuhand AG Tel. 071 508 19 37.

Freitag ist **feliX**. Tag

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Mair Wolfgang, Horn
Grundeigentümer StWEG Seestrasse 113c
Projektverfasser BW Fenster AG, St. Gallen
Vorhaben Wind- und Wetterschutz
Parzelle 710
Flurnamwe/Ort Seestrasse 113c, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
 vom 14.05.2021 bis 02.06.2021
 Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 10.05.21 Gemeindeverwaltung Horn TG

LESERBRIEF

Alle wollen die Tribüne

Wer alle? Die vier Hauptinitianten Peter Künzi, Lukas Auer, Fabio Telatin und Migga Hug kommen alle aus den Reihen des FC Arbon 05. Die eigenen Interessen zu vertreten ist keinesfalls verwerflich. Garderoben, Duschen, getrennte WCs, Lagerflächen für den Platzwart – alles Wünsche, die seinerzeit beim Umbau der Leichtathletikanlage auf der Wunschliste standen, aber aus Kostengründen musste darauf verzichtet werden. Heute ein neuer Anlauf inklusive Tribüne. Es wird erwähnt, dass Organisatoren von Faustballspielen, Leichtathletikanläsen und Rollstuhlwettkämpfen Nutzniesser dieser Tribüne sein könnten.

Keiner der vier Initianten hat je einmal mit einem OK-Mitglied von «Weltklasse am See» gesprochen und sich nach unseren Interessen oder Wünschen erkundigt.

In den Monaten Juni oder Juli 2021 wird der Schweizer Leichtathletikverband den Zustand der Rundbahn beurteilen und je nach dem, die Bahn erneut homologieren – oder eben nicht. Die Homologierung ist der Grundsatz für lizenzierte Leichtathletik-Wettkämpfe und internationale Rollstuhl-Meisterschaften. Wird die Homologierung der Anlage nicht bestätigt, finden über die kommenden Pfingsten die letzten Rollstuhl-Wettkämpfe «Weltklasse am See» in Arbon statt. Hätten die Fussballer jeweils nach den Trainings oder Meisterschaftsspielen, beim Austreten der Schuhstollen, zum Mondoblag der Rundbahn, etwas mehr Sorge getragen, müssten wir heute nicht so sehr um die Homologierung bangen. Ich bin nicht gegen den Bau einer Tribüne, aber es sollten mehr als nur die Interessen der Fussballer dahinter stehen. Gemeinsam ginge es besser!

Nick Sigg, OK-Präsident
 «Weltklasse am See»,
 Frasnacht

LESERBRIEF

Jekami am Quai

Die Arboner Stadtregierung hat beschlossen, dass das Seeufer am Quai kulinarisch aufgewertet werden soll. Mit Pop-up-Provisorien. Ursprünglich waren fünf geplant, jetzt sind es sieben. Auf der Strecke vom Bahnhof zum Strandbad hat es heute elf Gastronomie, ergibt danach total 18. Brauchen wir das?

Zielpublikum sollen die Velofahrer sein, die den Bodenseeradweg nutzen. Ob diese in der teuren Schweiz konsumieren und in Arbon Halt machen, ist fraglich. «Die atmen in Bregenz ein und auf der Fähre wieder aus» hat einmal ein lokaler Fischer treffend gesagt. Die Sommersaison bei uns am See ist kurz und die geplanten Gastroprojekte sind mehrheitlich auf Sonnenschein und laue Sommerabende ausgelegt. Wie soll sich das für die Region Arbon, Roggwil und die Stadt rechnen? Im Städtli haben wir einige Restaurants, die kulinarisch hochwertige Qualität anbieten. Die sind sicher nicht erfreut, über die vom Stadthaus propagierte zusätzliche Konkurrenz an privilegierter Lage am See.

Was bringt uns und Arbon der von den Initianten versprochene Mehrwert? Sicher gibt es aber einen Mehraufwand für Reinigungen der öffentlichen Plätze und WCs, Abfallentsorgung, Polizeipräsenz, Verkehrsregelung, Stadtgärtnerei... Für die Anwohner und regelmässigen Quai-besucher gibt es mehr Verkehr, Lärm, Party. Man kann es drehen wie man will: Es wird eine Party-meile geben.

Als Alternativen könnte man folgende «Baustellen» angehen: den stadteigenen Seeparksaal kulinarisch und optisch aufwerten, eine schöne Terrasse statt verdorrte Palmenkübel, Selbstbedienung statt Pizzastation, die Verkehrsprobleme mit Kontrollen und weiteren Verkehrsberuhigungen lösen, die Aufwertung und das Verkehrskonzept für das Städtli vorziehen.

Hannes Gimmel, Arbon

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 14. Mai

- Frühjahrsaktion bis 20 Prozent, Teppichwäscherei Amberger, Grabenstr. 4.

Samstag, 15. Mai

- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten und weiteren Produkten auf dem Storchplatz.

- 13 bis 16 Uhr: Finissage der Ausstellung: Lina Maria Sommer, Galerie Bleisch, Grabenstrasse 2.

Sonntag, 16. Mai

- 16 Uhr: Finissage mit Sound-Performance von Norbert Möslang, Anmeldung: www.kunsthallearbon.ch Kunsthalle Arbon, Grabenstrasse 6.

Freitag, 21. Mai

- 47. Schweizer Meisterschaft Rollstuhl-Sport, Sportanlage Stacherholz (Achtung: ohne Zuschauer)
- 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau von der Seeseite her zu erleben, Seewanderweg, Seewasserwerk Frasnacht.

Samstag, 22. Mai

- 47. Schweizer Meisterschaft Rollstuhl-Sport, Sportanlage Stacherholz (Achtung: ohne Zuschauer)

Dienstag, 25. Mai

- 19.30 Uhr: Öffentliche Orientierungsversammlung «Jahresrechnung 2020», SSG und PSG Arbon, Mehrzwecksaal Schulhaus Bergli.

Rorschach

Freitag, 28. Mai

- 20 Uhr: Kleinkunststreich «Rorschacher Kulturschraube», Würth Haus.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Kasperli-Zelttheater in Arbon.

Von heute Freitag, 14. Mai, bis Sonntag, 16. Mai kommt das Kasperli-Zelttheater nach Arbon. Es spielt auf dem Aussichtsplatz die Stücke von Kasperli und seiner Zauberkiste. Freitag um 17 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils um 11 und 16 Uhr. mitg.

Brand im Maschinenraum des Kursschiffes



Bei einem Brand im Maschinenraum des Kursschiffes «MS St. Gallen» entstand am Samstag auf dem Bodensee bei Horn Sachschaden.

Nach 11.45 Uhr bemerkte ein Besatzungsmitglied während der Fahrt mit dem Kursschiff auf dem Bodensee vor Horn eine starke Rauchentwicklung aus dem Maschinenraum. Der Kapitän steuerte das Schiff

zum Landesteg Horn und legte dort an. Die 35 Passagiere und die vier Besatzungsmitglieder konnten das Schiff unverletzt verlassen. Die Feuerwehren Horn und Arbon waren rasch vor Ort und entlüfteten den Maschinenraum. Der Sachschaden kann noch nicht beziffert werden. Spezialisten der Brandermittlung sowie des Kriminaltechnischen Dienstes klären die Brandursache ab. kapo

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 17. bis 28. Mai: Pfr. H. Ratheiser T: 071 440 35 45
- Sonntag, 16. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst «zweifeln erlaubt», Pfr. H. Ratheiser, Kirche. Auf youtube: Link «Gottesdienst live daheim». www.evangel-arbon.ch
- Montag, 17. Mai 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Pfingstsonntag, 23. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl «Steht die Kirche Gott vor der Sonne?», mit Abendmahl, Pfr. H. Ratheiser, Kirche. Auf youtube: Link «Gottesdienst live daheim». www.evangel-arbon.ch

- Mittwoch, 26. Mai 9.40 Uhr: Liturgisches Abendgebet, Pfrn. S. Gäumann, Kirche.
- Donnerstag, 27. Mai 19.30 Uhr: Bibelgespräch, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 15. Mai 17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 16. Mai 9.40 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku. 19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Roggwil.
- Sonntag, 16. Mai 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- 11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
- 13 Uhr: Msza sw. po polsku, Kirche.
- 19 Uhr: Maiandacht, Kirche.
- Dienstag, 18. Mai 19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
- Mittwoch, 19. Mai 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- Samstag, 22. Mai 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
- Pfingstsonntag, 23. Mai 9.30 Uhr: Misa española en la cap.
- 10.30 Uhr: Pfingstgottesdienst, Kirche St. Martin.
- 11.45 Uhr: Santa Messa in ling ital.
- 13 Uhr: Msza sw. po polsku, Kirche.
- Pfingstmontag, 24. Mai 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- Mittwoch, 26. Mai 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
- Donnerstag, 27. Mai 18 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 16. Mai Kein Gottesdienst.
- Pfingstsonntag, 23. Mai 10 Uhr: Gottesdienst, B. Shimi, Kinder- und Jugendprogr. 1-16 J. Gottesdienst auch als Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 16. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kinderhüte.
- Pfingstsonntag, 23. Mai 9.30 Uhr: Pfingst-Festgottesdienst mit Walter Schwertfeger, Livestream-Predigt und Kinderhüte. Infos auf: www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 16. Mai 9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl. 10.20 Uhr: Predigt.
- Pfingstsonntag, 23. Mai 9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl. 10.20 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 16. Mai Kein Gottesdienst.
- Pfingstsonntag, 23. Mai 10 Uhr: Einsegnungs-Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 16. Mai 9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. M. Maywald (Amriswil).
- Pfingstsonntag, 23. Mai 9.40 Uhr: Gottesdienst zum Pfingstfest mit Abendmahl, Pfr. M. Maywald, Musik: Jazzband «Orange Moon».

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 16. Mai 9.35 Uhr: Kirchenbus ab la vita und evang. Kirche zum Gottesdienst nach Mörschwil.
- Pfingstsonntag, 23. Mai Kein Gottesdienst.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 15. Mai 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 16. Mai 10 Uhr: Eucharistiefeier.
- Samstag, 22. Mai 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Pfingstsonntag, 23. Mai 10 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 16. Mai 10 Uhr: Gottesdienst.
- Pfingstsonntag, 23. Mai 10 Uhr: Feierlicher Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer musikalischer Gestaltung.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 15. Mai 17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Joseph Devasia.
- Pfingstsonntag, 23. Mai 10.30 Uhr: Festgottesdienst mit J. Devasia, musik. Begleitung durch Imelda Gajewski (Orgel) und Heinz Furrer (Klarinette).

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 16. Mai 10 Uhr: Kommunionfeier.
- Pfingstsonntag, 23. Mai 10 Uhr: Eucharistiefeier.



Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung

Jahresrechnung 2020

Dienstag, 25. Mai 2021, 19.30 Uhr

Mehrzwecksaal Säntis beim Schulhaus Bergli der Primarschulgemeinde Arbon

1. Teil: Primarschulgemeinde Arbon Präsentation Jahresrechnung 2020 und Diskussion

2. Teil: Sekundarschulgemeinde Arbon Präsentation Jahresrechnung 2020 und Diskussion

Interessierte ausländische Personen können eine Botschaft in den Büros der Schulverwaltungen abholen.

Die Durchführung der Orientierungsversammlung ist ohne Beschränkung der Personenzahl zulässig. Die Schutz- und Hygienemassnahmen können in der Örtlichkeit eingehalten werden. Es gilt Maskenpflicht. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

Sekundarschulbehörde Arbon Primarschulbehörde Arbon

«Weltklasse am See» kann trotz Corona-Pandemie am Pfingstwochenende stattfinden

Auf «Limitenjagd» in Arbon



Das «Weltklasse am See» vom 21. bis 24. Mai ist in zwei Formate aufgeteilt: Die 47. Schweizermeisterschaften im Rollstuhlsport, welche Freitag und Samstag (21./22. Mai) stattfinden und das Daniela-Jutzeler-Memorial (Montag, 24. Mai).

Trotz einschneidender Verfügungen und Auflagen startet am nächsten Freitag, 21. Mai, das internationale Rollstuhlsport-Event Weltklasse am See Arbon.

Es wird eine ungewohnte Ausstrahlung. Zwar sind derzeit rund 150 Athletinnen und Athleten aus 30 Nationen für die Teilnahme am «Weltklasse am See» gemeldet, Zuschauer wird es dieses Jahr coronabedingt aber keine geben. Lediglich von der Parkplatzseite ist Einblick ins abgesperrte Stacherholz-Areal möglich. Und auch sonst sind die Auflagen, welche die Durchführung überhaupt möglich machen, hoch. Die Athletinnen und Athleten sowie die involvierten Freiwilligen und Offiziellen müssen sich einem täglichen Medizintest unterziehen und positiv getestete Personen werden umgehend vom Anlass ausgeschlossen.

Zuschauereinnahmen fallen weg

Die Durchführung unter den aktuellen Umständen führt zu Mehrkosten von 10 000 bis 20 000 Franken. «Diese Summe ist tragbar», sagt

Peter Beeler, Kommunikationsverantwortlicher des «Weltklasse am See». Man erhalte für die coronabedingten Mehrkosten voraussichtlich noch einen finanziellen Zuschuss vom Bundesamt für Sport, unter anderem für die Schnelltests. «Natürlich fallen dieses Jahr aufgrund der fehlenden Zuschauer auch die Einnahmen weg.» Dieser Fehlbetrag könne jedoch durch den Umstand ausgeglichen werden, dass mit dem Fernbleiben der Zuschauer auch die Bereitstellung der ansonsten nötigen Infrastruktur und Verpflegung wegfallen.

Steht der nächste Weltrekord an?

Bei den Organisatoren und den Teilnehmenden ist die Erleichterung ob der Durchführung gross. Auch wenn aufgrund von Reisebeschränkungen nicht alle am Start sein können. Für viele der Athletinnen und Athleten sind die beiden aufeinander folgenden Meetings «Weltklasse am See» und das IPC in Nottwil die ersten und einzigen Meetings auf internationalem Standard vor den Paralympics in Tokio. «Darum ist die Durchführung emi-

nent wichtig, denn viele Athletinnen und Athleten müssen sich dafür noch qualifizieren», schreiben die Organisatoren in einer Mitteilung. Sie würden deshalb in Arbon auf die «Limitenjagd» gehen. Nachdem auf der Bahn in Arbon in den letzten sechs Austragungen des Rollstuhlsport-Events über 70 Weltrekorde gefahren wurden, lässt dies auf ein vielversprechendes Pfingstwochenende hoffen.

Einschränkungen für Anwohner

Am Montag, 17. Mai, starten die Trainingssessions. Ab diesem Zeitpunkt kommt es rund um das Stacherholz-Areal zu gewissen Einschränkungen. Die öffentlichen Parkplätze sind aufgehoben und die Zufahrt eingeschränkt. Der Zutritt zur Rundbahn ist während den Trainings nicht möglich und der Zutritt zur Sporthalle eingeschränkt. Grundsätzlich gilt: Das ganze Areal ist abgesperrt und nur an zwei Checkpoints findet ein Zutritt für akkreditierte Personen statt. Die Organisatoren bitten um Verständnis und danken für die Kooperation. Kim Berenice Geser

felix.

 DER WOCHE

Fernando Lopez



Natur mitten in Arbon entdecken: Die app-basierte Stadtführung «Na-Tour» ist eine echte Attraktion. Touristen und Einheimische erleben auf einem individuellen, gut zweistündigen Stadtrundgang eindrücklich, dass Natur nicht nur im Wald und auf unseren Wiesen stattfindet, sondern auch mitten unter uns im urbanen Raum. Dem engagierten Entwickler der «Na-Tour»-App, Fernando Lopez (Bild) vom Natur- und Vogelschutzverein Meise Arbon, gebührt Anerkennung und Dank. In grosser ehrenamtlicher Arbeit hat der Familienvater, Hausmann und studierte Ökonomie eine «grüne» Stadtführung kreiert, welche uns Augen, Ohren und Sinne öffnet für viele unentdeckte Schönheiten.

Der nächste «felix.» erscheint am 28. Mai

Am nächsten Freitag erscheint kein «felix.». Denn das Team der kleinen Wochenzeitung erholt sich nächste Woche für Sie. Gerne sind wir nach Pfingsten, 25. Mai, wieder für unsere Leserschaft, Inserentinnen und Inserenten da. Wir wünschen allen wonnevolle Maientage. Auf Wiederlesen am 28. Mai.

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»